

Initiative „Nahverkehr für Alle“

c/O Rothe Ecke, Naumburgerstr. 20a

34127 Kassel

Nahverkehr_fuer_alle@yahoo.de



Kassel, den 24.10.2016

Bürgerversammlung vor Beschlussfassung der KVG-Liniennetzreform

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Wir, die Initiative „Nahverkehr für alle“, haben uns letztes Jahr aufgrund der geplanten Kürzungen im öffentlichen Nahverkehr gegründet. Seither haben wir mit großem Interesse verfolgt, wie der Entwurf überarbeitet wurde.

Wir sind der Überzeugung, dass eine Stadt wie Kassel ein breites, für alle Bevölkerungsgruppen zugängliches und preisgünstiges Nahverkehrsangebot benötigt. Gerade gegenüber all jenen, die auf den ÖPNV angewiesen sind, ob SchülerInnen, Studierende, RentnerInnen, Einkommensschwache, Menschen mit Behinderung, Geflüchtete aber auch Personen, die den ÖPNV aus Überzeugung nutzen, hat die Stadt eine soziale Verantwortung. Ein guter Nahverkehr ist ebenfalls wichtig, um als Magnet für hochqualifizierte Fachkräfte zu dienen. Im Fokus Ihrer Politik sollten stets die Interessen der Menschen stehen, was bedeutet dass Sie sich für eine öffentliche Finanzierung einsetzen.

Anfang Oktober berichtete die HNA „KVG: Bürger sollen nicht entscheiden“ anlässlich der Ablehnung des Vertreterbegehrens im Stadtentwicklungsausschuss. Dennoch verweisen die verschiedenen Parteien und die KVG immer wieder auf den Beteiligungsprozess. Er sollte auf halber Strecke nun nicht abgebrochen werden. Nachdem der überarbeitete Entwurf nun in den Ortsbeiräten erneut diskutiert wurde, wurden teils neue Anregungen und Kritiken formuliert, teils bestehende wiederholt. Laut offiziellem Zeitplan soll die erneute Überarbeitung direkt in die Ausschüsse und in die Stadtverordnetenversammlung gehen und dort darüber beschlossen werden. Als Initiative, die sich nun schon über mehrere Monate intensiv beschäftigt, würden wir es begrüßen, wenn nach abschließender Überarbeitung die Liniennetzreform auf einer Bürgerversammlung vorgestellt wird und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern beantwortet werden. Hier könnte dann auch das Netz als Ganzes betrachtet werden, statt wie in den Ortsbeiratssitzungen auf Stadtteilebene.

Als Stadtverordnetenvorsteherin können sie solch eine Bürgerversammlung einberufen. In den letzten Monaten dürfte deutlich geworden sein, dass das Thema öffentlicher Nahverkehr in Kassel auf jeden Fall zu den wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde gehört (§8a HGO).

Wir würden uns daher freuen, wenn Sie uns bis zum 31. Oktober 2016 mitteilen können, ob sie zu einer Bürgerversammlung nach der abschließenden Überarbeitung und vor Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung einladen werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Nina Blake, Arnd Kunau

Initiative „Nahverkehr für alle“

Zu Händen den Fraktionen und der örtlichen Presse